Presseinformation

24. November 2017

Gemeinden und Betriebe reduzieren Kohlendioxid-Ausstoß und sparen dabei 8,6 Millionen Euro pro Jahr

Pernkopf, Bohuslav: Positive Bilanz für das Ökomanagement in Niederösterreich

Das Umweltberatungsprogramm des Landes Niederösterreich kann auf eine erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Nicht nur Betriebe, sondern auch viele Gemeinden, Vereine und NON-PROFIT Organisationen nahmen am Programm für Umwelt- und Klimaschutz teil. Neben den wichtigsten Beratungsthemen wie Energie, Ressourcenverbrauch und Kohlendioxid-Ausstoß etabliert sich vor allem die nachhaltige Mobilität verstärkt als Beratungsthema sowohl bei Betrieben als auch in Gemeinden.

„Insgesamt konnte das Förderprogramm für Beratungen zum Umwelt- und Klimaschutz allein in den letzten zehn Jahren schon mehr als 2.000 Betriebe und NON-PROFIT Organisationen erreichen, davon 381 niederösterreichische Gemeinden. Die Aktion schützt das Klima und stärkt die teilnehmenden Betriebe langfristig. Das macht ökologisch und ökonomisch Sinn“, zieht LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf Bilanz. „Mit Ökomanagement NÖ ist es nicht nur gelungen, die generelle Einstellung in den teilnehmenden Betrieben und Organisationen zu Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu verbessern, sondern auch jährlich deutliche umweltrelevante Einsparungen zu erreichen. Mit über 2.100 Maßnahmen, die aus den Beratungen hervorgegangenen sind, wurden 128 Millionen Euro an Investitionen ausgelöst, gleichzeitig sparen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dadurch auch 8,6 Millionen Euro pro Jahr ein“, ist die Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport, Petra Bohuslav, mit dem Ergebnis zufrieden. „Umweltrelevante Investitionen stärken die Wirtschaft und werden vom Land Niederösterreich durch die betriebliche Umweltförderung unterstützt“, so Bohuslav.

In den vergangenen zehn Jahren wurden geplante und umgesetzte Maßnahmen und Einsparungen in einer Datenbank erfasst. Diese bilanziert mit Einsparungen von rund 57 Gigawattstunden elektrischer Energie, 5,2 Millionen Liter Heizöl und 5 Millionen Kubikmeter Gas, 7 Millionen Liter Diesel und 2,4 Millionen Transportkilometer, 53.000 Kubikmeter Trinkwasser, 294.000 Kilogramm Restmüll und 145.000 Kilogramm gefährlichem Abfall. Durch die Beratungen von Ökomanagement NÖ wurde der jährliche Kohlendioxid-Ausstoß von niederösterreichischen Betrieben und Gemeinden um jährlich 64.000 Tonnen reduziert. Das entspricht 231.000 LKW-Fahrten zwischen Wien und Salzburg.

Mit den nicht gefahrenen Transportkilometern könnte man beinahe 60-mal die Erde umrunden, und vom eingesparten elektrischen Strom können rund 16.000 Haushalte ein

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Jahr lang leben oder rund 23.000 Elektroautos ein Jahr lang betrieben werden. Letztendlich werden pro Jahr 2.672 Großcontainer Restmüll weniger entsorgt.

Das Ökomanagement NÖ wurde 2001 vom Land Niederösterreich für die Wirtschaft und die Gemeinden eingerichtet, und hat nunmehr seit zehn Jahren einen Fokus auf dem Thema Energiesparen. Neben den Energieberatungen fördert Ökomanagement NÖ vor allem Beratungen für Umweltzeichen und Umweltmanagement-systeme wie EMAS oder ISO 14.001, Nachhaltigkeitsberichte oder Corporate Social Responsibility (CSR)-Berichte, um das Leben und Wirtschaften in Niederösterreich nachhaltig zu unterstützen. Insgesamt wurden die teilnehmenden Organisationen mit 4,38 Millionen Euro gefördert, mit Kofinanzierung durch das Lebensministerium.

Nähere Informationen: Büro LH-Stv. Pernkopf, DI Jürgen Maier, Telefon 02742/9005-12704, E-Mail lhstv.pernkopf@noel.gv.at, bzw. Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at, www.oekomanagement.at.